



KURT HUTTON/HULTON ARCHIVE/GETTY IMAGES

## Zeit für das Studium Ihrer Geschichte

- Stephen Flurry
- [22.07.2020](#)

Haben Sie Zeit, um über Geschichte zu lesen? Die Situation in Amerika, Großbritannien und überall in der Welt ist jetzt in einer Krise, die wie in Zeitlupe kurz vor der Explosion steht. Aus diesem Grund muss ich Ihnen mitteilen, dass Ihnen keine Zeit mehr bleibt, *nicht* über Geschichte zu lesen.

Als Winston Churchill mit seiner weltweiten Krise konfrontiert wurde, musste er sein gesamtes Wissen, seine Weisheit und seinen Mut aufbieten, die er in seinem Leben angesammelt hatte, um zu versuchen, seine Leute, sein Land und dessen Tugenden zu retten. Stellen Sie sich vor, er hätte sein Leben damit zugebracht, nur frivole Inhalte zu lernen. Er hätte niemals der einzige lebende Staatsmann werden können, den Gott dazu benutzen konnte, die westliche Zivilisation zu retten.

Was hatte Churchill studiert, worauf er sich dann stützen konnte, als die weltweite Krise ausbrach?

Geschichte.

Für ihn war Geschichte mehr als nur ein Studienfach oder ein Hobby. Sie war seine Identität. William Manchester schrieb in *The Last Lion: Visions of Glory (Der letzte Löwe: Visionen von Glanz und Glorie)* „Churchill beobachtete nicht einfach nur das historische Kontinuum, er sorgte dafür, dass er selbst ein Teil davon wurde... Er lebte nicht in der Vergangenheit – die Vergangenheit lebte in ihm weiter.“ Die Geschichte wurde zu Churchills *persönlicher Erinnerung*.

„Die Geschichte war für ihn die Art und Weise, wie er die Welt verstand – die Lupe, die er benutzte, um die Realität klarer zu sehen“, schreibt Stephen Mansfield in *Never give in: The Extraordinary Character of Winston Churchill (Gib niemals klein bei: Der außerordentliche Charakter Winston Churchills)*: „Churchill dachte in geschichtlichen Maßstäben, will sagen, er verstand das Leben als eine Abfolge von Generationen, von großen Männern, von Zeitaltern, heroischen Ereignissen, noblen Konflikten und als eine Folge von linearen Abläufen der Zeit. ... Für ihn war Geschichte mehr als nur ein Studienfach; sie war eine Geisteshaltung.“

Eins der Geschichtsbücher, die Churchill las, war das 2. Buch Mose (Exodus). 1931 schrieb er eine Abhandlung mit dem Titel: „Mose, der Anführer des Volkes“, in dem er die Behauptung der Skeptiker zurückweist, Mose sei nur eine allegorische Figur gewesen. Er versicherte, Mose sei nicht nur real, sondern sogar „ein nationaler Volksheld“ gewesen.

Churchill schrieb diese Abhandlung zu Beginn seiner stürmischen Jahre als politischer Ausgestoßener. *Jeder Prophet*, schrieb Churchill, MUSS IN DIE WÜSTE GEHEN: „Er muss eine starke Prägung einer komplexen Gesellschaft haben und von allem, was sie zu geben hat. Und dann muss er viel Zeit völlig isoliert nur mit Meditation verbringen. Das ist der Prozess, in dem geistiges Dynamit entsteht.“

Churchill tauchte in die Geschichte ein. Er schrieb sein vierbändiges Meisterwerk mit einer Million Worten *Marlborough* zwischen 1933 und 1938, während seine Kollegen Großbritannien abrüsteten und er war damals der einsame, fast machtlose Rufer, der davor warnte. Dieses tiefe Eintauchen in die Geschichte half ihm, sich auf Großbritanniens finsterste Zeit vorzubereiten.

Henry Steel Commager schrieb folgendes über Churchills berühmten Vorfahren, der am meisten ausgezeichneten General Großbritanniens: „Dieser Held war ein Mann nach Churchills Geschmack: Der größte Soldat in den Annalen des

Geschlechts, immer siegreich und immer großmütig... Aber das Thema war mehr als nur biografisch; *es war nichts Geringeres als das Thema des Kampfes um Europa*“ (Hervorhebung hinzugefügt).

Dies war mehr als nur ein Werk über Geschichte, sagte ein britischer Historiker. Dies war eine Biografie, die die Geschichte VERÄNDERT HAT. Als Churchill schließlich 1940 an die Macht kam, war er auf den Krieg vorbereitet. Die Geschichte der ruhmreichen Vergangenheit seines Landes – eine Geschichte, die er gut kannte – konnte er bis in die Gegenwart weiterführen.

Winston Churchill wurde beraten, inspiriert und *motiviert* von Giganten der Geschichte wie Mose und dem Herzog von Marlborough [John Churchill, 1650 – 1722, ein Vorfahre Winston Churchills].

Ob er sich dessen bewusst war oder nicht, die Geschichte der Israeliten im 2. Buch Mose ist wortwörtlich persönlich für Churchill – nicht nur weil die Briten eine übernatürliche Rettung brauchten. Genau wie Marlborough waren auch die Israeliten seine Vorfahren.

Tatsächlich sind die Israeliten auch die *Vorfahren der Briten*. Die Geschichte der Israeliten ist auch die Geschichte der Briten. Das gilt für diejenigen, die körperlich von den Israeliten abstammen (hauptsächlich die heutigen englischsprachigen Menschen), aber es gilt auch im spirituellen Sinn für diejenigen, die in der wahren Kirche Gottes sind, „das Israel Gottes“ (Galater 6, 16). Als Leser der *Posaune* stehen Sie in engem Kontakt mit dieser Kirche. Es ist möglich, dass auch Sie unter diesen Wenigen sind, die Gott in die Kirche berufen hat.

Die Bibel stellt ganz klar fest, dass Gottes Kirche das spirituelle Israel ist. Die Geschichte der Kirche und die Geschichte ihres Vorgängers, des physischen Israels, ist die wichtigste Geschichte, die Sie studieren können. Das gilt ganz besonders, weil wir kurz vor einer sich bereits entwickelnden Krise stehen. Sie werden den ganzen Umfang der umsetzbaren Geschichte brauchen, die Sie aufreiben können.

Wie Churchill leben auch Sie in einer historischen Zeit. Es ist an der Zeit, die ablenkenden Smartphone Apps, die Computerspiele, die Frivolitäten und die Zerstreuungen beiseite zu lassen. Es wird Zeit, Ihre kostbaren Stunden ernsthaften Aktivitäten zu widmen, aus denen sehr bald lebensrettende Aktivitäten werden könnten. Es wird Zeit, Teil von etwas größerem zu werden als Sie selbst. Es wird Zeit, ein Teil der Geschichte zu werden.